



Verein der Ehemaligen, Freunde und Förderer der Bertolt-Brecht-Schule

Kranichsteiner Straße 84, 64289 Darmstadt, Fon: 06151/132837, Fax: 06151/132838

Darmstadt, im Dezember 2011

Liebe Ehemalige und Freunde der BBS,

Seit dem letzten Brief ist tatsächlich schon ein ganzes Jahr vergangen.

War in ihm damals noch vom Richtfest des neuen Fachtrakts zu lesen, so steht dieser nun nicht nur gut anzusehen, auch wenn er von Westen auf die Schule zugehend den über Jahrzehnte gewohnten Blick verändert, er ist auch bezogen und wird genutzt. Noch sind einige Kinderkrankheiten zu beheben, wie z.B. die noch nicht vollständige Ausstattung und der noch fehlende Internetanschluss. Räumlich und vor allem energetisch betrachtet ist dieser Neubau ein großer Gewinn für die Schule. Nach einem Jahr Moratorium wird im Laufe des nächsten Jahres am Altbau Entscheidendes geschehen, wobei im Moment noch offen scheint, ob, wie es ursprünglich schon durchgeplant war, eine Grundsanierung ausgeführt wird oder ein Abriss mit anschließendem Neubau ansteht. Wie auch immer entschieden wird, der Schule stehen neue Belastungen bevor.

Belastungen, die offensichtlich den Zustrom von möglichen Neuaufnahmen nicht bremst. Mehr als 200 Absagen waren aus Kapazitätsgründen zu Beginn des laufenden Schuljahrs unumgänglich, obwohl mit 250 Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe 11 erneut die Einrichtung von 10 Parallelklassen gestemmt werden musste.

Äußerst belastend ist derzeit auch der Umstand, dass die Schule in ihrer etwas abgelegenen Lage nach vielen Jahren Pause von einer Einbruchserie heimgesucht wird. Es sind ja nicht nur die Sachschäden und Verluste, die zu beklagen sind, es sind auch der Zeitaufwand zur Ermittlung und Behebung der Schäden und die „seelische Wunde“, die dieses Eindringen in die „schulische Intimsphäre“ immer wieder verursacht.

Zum Schuljahresende 2010/11 haben erneut vier verdiente Kolleginnen und Kollegen ihren Ruhestand begonnen. Für ihre vielfältigen und langjährigen Aktivitäten in der Schule, für ihr Gestalten und Prägen der BBS gehört Regina Weidner-Rehbock, Czeslawa Skupien, Horst-Peter (Pitt) Ruppert und Volker Weber ein ganz großer Dank verbunden mit unseren besten Wünschen für ihre neue schulfreie Zeit. Die Lücken im Kollegium konnten dank Neueinstellungen einiger junger Kollegen und Kolleginnen geschlossen werden. Das Kollegium hat sich in den letzten Jahren unübersehbar verjüngt.

Lücken, die nicht zu schließen sind, hat der Tod in die Reihen unserer ehemaligen Kollegen gerissen. Im Februar ist Rüdiger Giesemann gestorben, dessen lebhaftes Wirken als Religionslehrer und langjähriger Leiter des Schultheaters für viele noch ganz gegenwärtig ist. Nach einem Badeunfall im Urlaub verstarb im März unser langjähriger Kunstkollege Jürgen Schilling, dessen Lebensfreude und sein

künstlerisches Wirken uns alle immer wieder fasziniert hat. Im Herbst starben nach schwerer Krankheit unsere früheren Kollegen Albrecht Dexler, der am Anfang der BBS das Fach Kunst aufgebaut hat und später als Schulleiter zur Eleonorenschule wechselte, und Reiner Guth, der an die BBS abgeordnet lange Jahre Religionsunterricht erteilte und danach zum Bürgermeister in Höchst gewählt wurde. Es macht sehr traurig, dass ihnen allen kein längeres Leben beschieden war.

Es fällt nach diesen Mitteilungen schwer, ist aber auch tröstlich auf einige schulische Aktivitäten hinzuweisen, die mithelfen, das Bild der Schule in der Öffentlichkeit weiterhin positiv zu gestalten. Der „Bund deutscher Architekten“ hat im Frühsommer aus 183 eingereichten Arbeiten zwei im Kunstunterricht der BBS entstandene Modelle zum Thema „Architektur und Schule – Brückenschlag“ mit Anerkennungspreisen und der Präsentation in einer Ausstellung in Offenbach gewürdigt.

Die vom Förderverein finanziell unterstützte Reihe „Brecht-Extra“ hat im November den Foto- und Video-Künstler Martin Brand einer breiten, interessierten Schülerschaft vorgestellt.

Nach dem letztjährigen Erfolg hat die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung auch in diesem Jahr die Endausscheidung ihres Wettbewerbs zum Kranichsteiner Literaturförderpreis in der BBS stattfinden lassen. Neben der Vergabe des mit 5000 € dotierten Preises durch eine professionelle Jury wurde über den mit 1000 € dotierten Publikumspreis von einer Jury der 13er Leistungskurse Deutsch entschieden.

Nach den größeren Ausgaben im Jahre 2010 zur Unterstützung der Schule (Sofas im Schülercafé; Info-Board u.a.) hatte die Mitgliederversammlung im Februar eine Zwischen-phase des Ansparens beschlossen, so dass in diesem Jahr aktuelle Ausgaben in kleinerem Umfang für Fördermaßnahmen, für Brecht-Extra und für die Abi-Ringe getätigt wurden.

Ich hoffe, wir sehen uns wieder spätestens bei der nächsten Jahreshauptversammlung und dem anschließenden Ehemaligentreffen am Freitag, den 24.02.2012 um 19 Uhr.

Allen Mitgliedern des Fördervereins wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein rundum gutes, alle erfreuendes neues Jahr 2012.

Rainer Petri

(1.Vorsitzender)

Wie stets zur Erinnerung:

Bitte teilen Sie uns **Anschrifts-, e-mail- bzw. Kontoänderungen** schnellstmöglich mit, damit durch wiederholten Versand und Rücklastschriften keine unnötigen Kosten entstehen und die Möglichkeiten die Schule zu unterstützen dadurch nicht gemindert werden.

Wenn Sie eine eigene **e-mail-Adresse** haben, die wir noch nicht kennen, dann teilen Sie uns diese bitte mit unter **m.nees@web.de**.

Zukünftige Informationen und Einladungen werden aus Kosten- und Zeitgründen **nur** noch elektronisch versandt bzw. sind auf der Homepage der BBS (**www.brechtschule.de**) unter **Förderverein** zu finden.

